16 WSU Athleten für Finale unter Flutlicht qualifiziert

Wie in den letzten Jahren ging es für die Schwimmerinnen und Schwimmer der Warendorfer Sportunion zum Abschluss der Saison wieder nach Oelde zum Flutlichtschwimmen. Ausgetragen wurden zunächst ab 15 Uhr Vorläufe über die vier 50m Sprintdistanzen, Rücken, Brust, Freistil und Schmetterling. In den jeweiligen Wertungsklassen qualifizierten sich dann die besten 6 für die Endläufe über 200m Lagen, die ab 22Uhr unter Flutlicht ausgetragen wurden. Hierzu wurden die Zeiten der 50m Strecken addiert. Es wurden wieder einige spannende Finals mit WSU Beteiligung ausgetragen trotz starker Konkurrenz aus dem Ruhrgebiet oder der Mannschaft der SG Frankfurt. So qualifizierten sich insgesamt 16 Warendorfer Sportler für die Finalläufe, Rekord aus Warendorfer Sicht. Erstmals konnte dann auch noch der Flutlichtpokal der Mannschaftswertung gewonnen werden.

Bevor jedoch die Vorläufe ausgetragen wurden, stand noch eine vier mal 100m Lagen mixed Staffel auf dem Programm, bei dem auch drei Männer und eine Frau als Starter zugelassen sind. Mit Tobias Leifer (2000), Maximilian Reimann (1996), Theresa Reimann (1998) und Niklas Radhoff gingen drei Warendorfer an den Start, die diese Staffel in den letzten drei Jahren bereits gewinnen konnten. Auch dieses Mal trugen sie in 4:26,53 min den Sieg mit über 15 Sekunden Vorsprung.

Nach vielen Bestzeiten in den Vorläufen gelang es dann überraschender Weise gleich 16 WSU Athleten der Sprung in eines der 200m Lagen Finals am Abend. Im jüngsten Jahrgang 2007 gelang dies mit Paulina Dreimann und Swana Wittenberg zwei Aktive der dritten Wettkampfmannschaft. Swana schwamm in der Zeit von 3:37,67 min zu Platz drei, während Paulina mit 3:42,95 min Fünfte wurde. Im Jahrgang 2006 bei den Mädchen waren sogar drei Warendorferinnen vertreten. Hier schwamm Zoe Schürmann ein top Rennen und ließ die gesamte Konkurrenz in 3:02,29 min hinter sich. Ebenso aufs Podest schwamm knapp dahinter Anna Weißen mit 3:04,33 mit und Rang drei. Laura Brak schwamm im selben Rennen zu Platz Fünf. Bei den im Jahrgang 2006 waren auch drei Schwimmer vertreten. Hier sicherte sich Jan Krämer mit 3:19,82 min den Sieg. Auf Platz zwei folgte Thilo Schürmann, Enno Recker landete auf dem vierten Rang. Mit Gero Wiemann startete auch im Jahrgang 2005 ein Warendorfer. In neuer Bestzeit von 3:19,52min konnte er zu Platz Sechs schwimmen.

Im Finale des Jahrgangs 2004 landete bei den Mädchen Lynn Distler auf dem Podium. Sie blieb nur knapp hinter der drei Minuten Marke und wurde in 3:00,63 min Dritte. Bei den Männern landete im selben Jahrgang David Maßmann auf Platz zwei in 2:50,54 min vor David Weißen mit 2:51,44 min. Für das Finale der Jahrgangswertung 2002/2003 qualifizierte sich Lorenz Blum (2003). Mit 2:43,63 min schwamm er Platz Vier heraus. In der Wertung 2000/2001 konnte dann ein dritter Warendorfer den Sieg einfahren. Tobias Leifer ließ 2:25,50 min nichts anbrennen. Im selben Rennen belegte Felix Reimann Platz Sechs. Im letzten Finale der offenen Klasse stand Maximilian Reimann (1996). Er konnte das Rennen ebenfalss auf dem Podest beenden und Rang drei belegen.

Zum Abschluss gelang es dann auch in der Mannschaftswertung erstmals den Flutlichtpokal in die Kreisstadt zu holen.

Warendorf erfolgreiche Mannschaft sichert sich erstmals den Flutlichtpokal.

Volle Unterstützung am Beckenrand: auch in der Staffel war die WSU nicht zu schlagen.

Unter anderem Tobias Leifer gewann ein Nachtrennen.